



Der ETH-Rat sowie die Institutionen des ETH-Bereichs bekräftigen ihre Solidarität mit der Ukraine

1. März 2022 | ETH-Rat
Themen: Institutionelles

Der ETH-Rat sowie die sechs Institutionen des ETH-Bereichs* bekräftigen ihre uneingeschränkte Solidarität mit den Hochschulen in der Ukraine und schliessen sich der Erklärung des Bundesrates an, der die militärische Invasion Russlands scharf verurteilt.

Die Entwicklung dieses Krieges wird schwerwiegende Folgen für die ukrainischen Hochschulen sowie die Forschenden und Studierenden haben. Deshalb werden der ETH-Rat sowie die Institutionen des ETH-Bereichs alles in ihrer Macht Stehende tun, um ihre ukrainischen Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen und aufzunehmen.

Der ETH-Rat und die Institutionen des ETH-Bereichs möchten auch auf die Aufrufe und Erklärungen folgender Partnerverbände und -institutionen aufmerksam machen:

- Swissuniversities
- European University Association (EUA)
- France Universités
- The Guild
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

**Der ETH-Bereich besteht aus den beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie den vier Forschungsanstalten PSI, Empa, WSL und Eawag.*

Titelbild: Eawag

Kontakt



Simone Kral

Responsable de la communication

Tel. +41 58 765 6882

simone.kral@eawag.ch

<https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/der-eth-rat-sowie-die-institutionen-des-eth-bereichs-bekraeftigen-ihre-solidaritaet-mit-der-ukraine>